

Jean Genet

Jean Genet wird am 19. Dezember 1910 als uneheliches Kind in Paris geboren. Von der Mutter ausgesetzt, wächst er bis zum 13. Lebensjahr bei Pflegeeltern im Morvan auf. Mit dem Ende der Pflugschaft beginnt die Odyssee Genets durch die verschiedenen Institutionen der öffentlichen Fürsorge, aus denen er immer wieder davonläuft, bis er schließlich in der berüchtigten Besserungsanstalt Mettray landet. Um von dort wegzukommen, verpflichtet er sich zum Militärdienst und verbringt einige Jahre als Soldat im Libanon, in Syrien und in Marokko, bevor er nach weiten Fahrten quer durch Europa nach Paris zurückkehrt. Nun schlägt er sich als Landstreicher und Bouquinist durch. Er begeht immer wieder kleinere Diebstähle und wird mehrmals zu Gefängnisstrafen verurteilt, wegen deren Summierung ihm 1948 lebenslange Sicherheitsverwahrung droht. Cocteau, Sartre, Picasso, Claudel – fast die gesamte intellektuelle Elite Frankreichs verwendet sich für seine Begnadigung.

Im Gefängnis hatte Jean Genet zu schreiben begonnen. Am Anfang seines Werkes stehen das Gedicht *Le Condamné à mort* (1942) und der Roman *Notre-Dame-des-Fleurs* (1943). Weitere Prosawerke, in denen eine Welt homosexueller Außenseiter glorifiziert wird, folgen nur kurze Zeit später (*Miracle de la Rose*, *Pompes Funèbres*, *Querelle de Brest*, *Journal du Voleur*). Genets Sprache ist zugleich brutal, provozierend und von großer lyrischer Schönheit.

Ende der 1940er Jahre wendet sich Genet dem Theater zu. Die Bühnenwerke *Haute Surveillance*, *Les Bonnes*, *Le Balcon*, *Les Nègres* und *Les Paravents*, Genets scharfer Kommentar zum Algerienkrieg, machen ihn 1960 weltberühmt und gehören heute zu den Klassikern des zeitgenössischen Bühnenrepertoires.

1983 wurde Jean Genet, der in seiner zweiten Lebenshälfte vor allem politische Essays verfasste und sich immer wieder für politisch-ethnische Minderheiten wie die Black Panthers und die Palästinenser einsetzte, mit dem Französischen Nationalpreis ausgezeichnet. Er starb am 15. April 1986 in Paris, kurz nach Vollendung seines letzten großen Prosawerkes *Un Captif amoureux*, das posthum veröffentlicht wurde.

MERLIN VERLAG

21397 Gifkendorf Nr. 38 + T. 04137-7207 + F. 04137-7948 + info@merlin-verlag.de

www.merlin-verlag.com